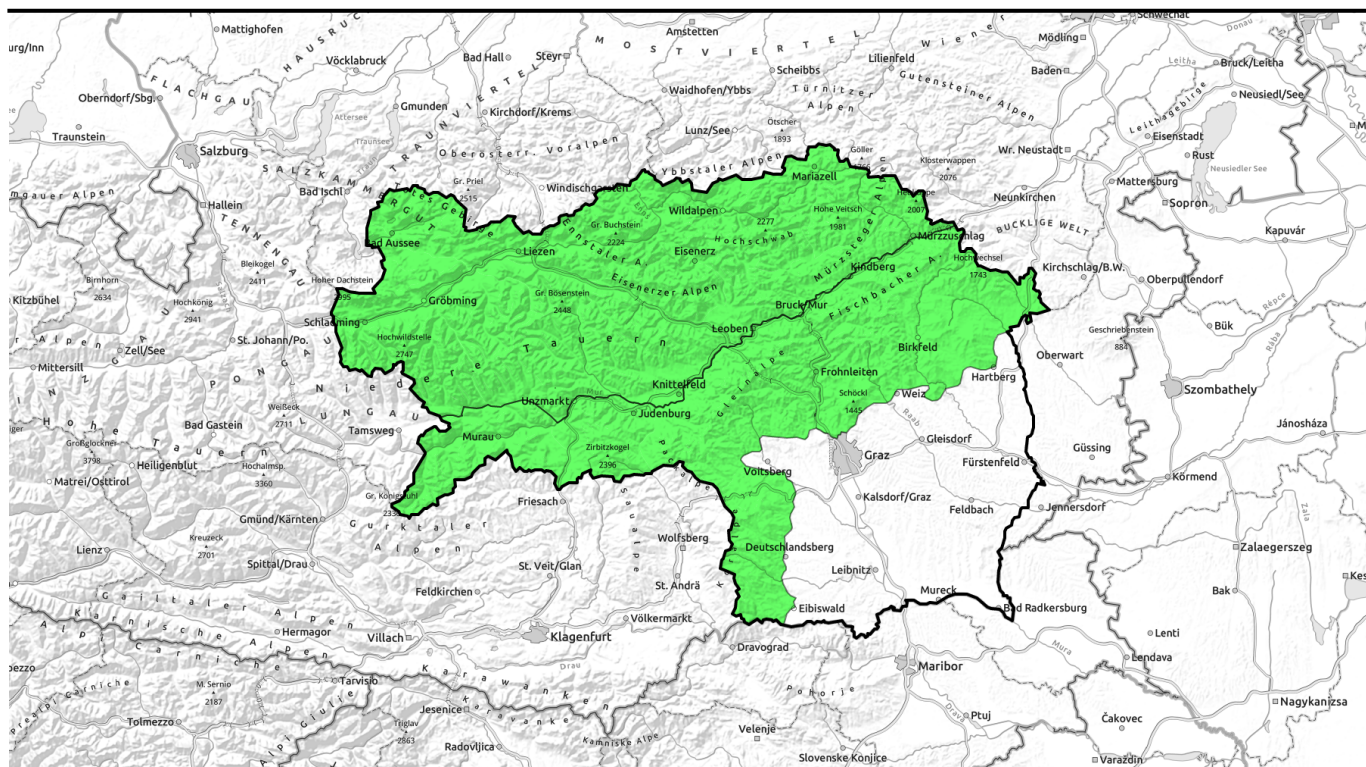


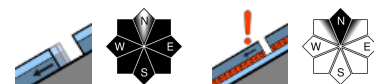
29.03.2022, Vormittag



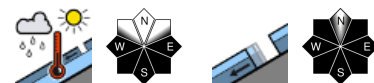
Nochmals recht frühlingshaft mit raschem Tagesgang der Lawinengefahr!



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürztaler Alpen, Mürztaler Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Südliche Wölzer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



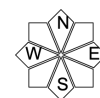
Lawinprobleme



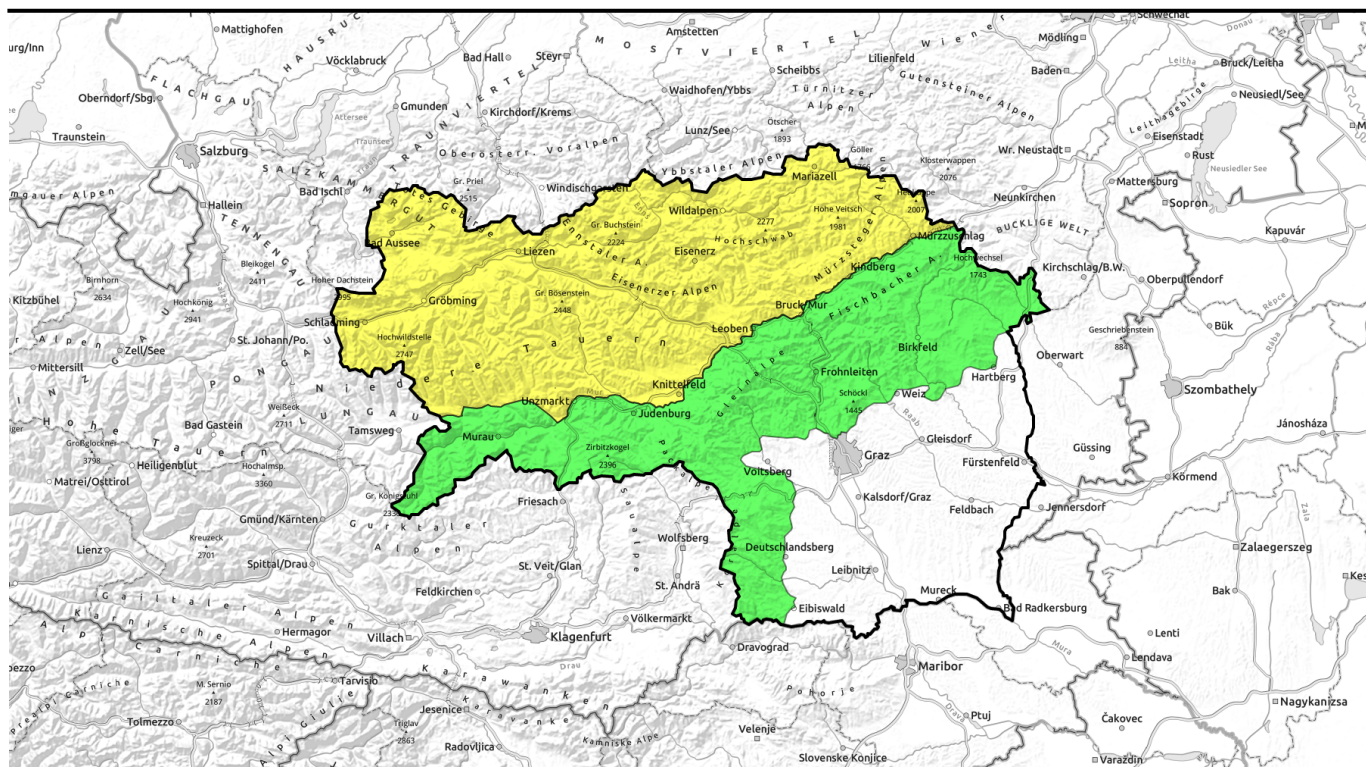
Gefahrenstufen



Exposition



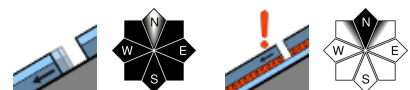
29.03.2022, Nachmittag



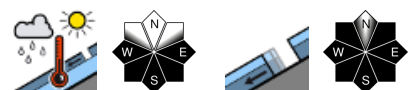
Nochmals recht frühlingshaft mit raschem Tagesgang der Lawinengefahr!



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürztaler Alpen, Mürztsteger Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Südliche Wölzer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



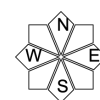
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



29.03.2022, Vormittag

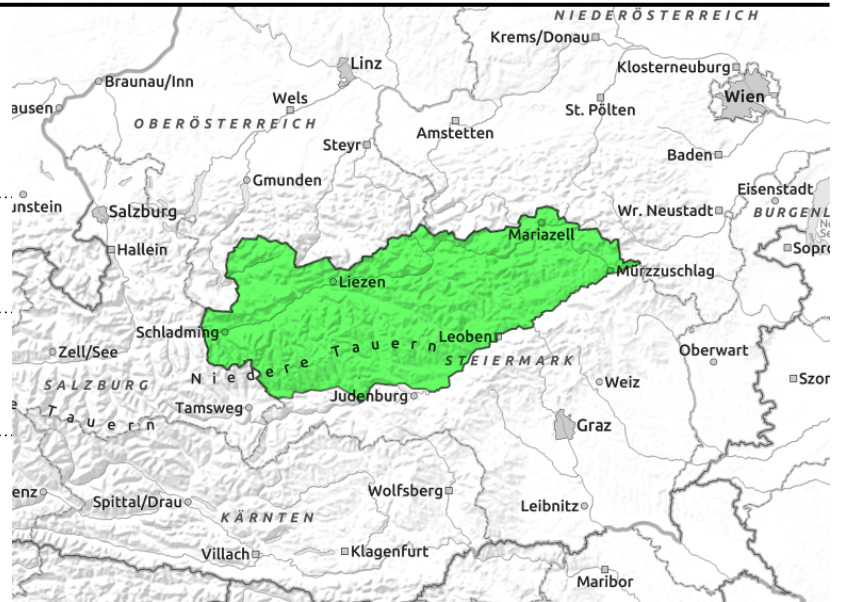
Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Südliche Wölzer Tauern



zahlreich und verbreitet



in schattigen Lagen und hochalpin



Tagesgang der Lawinengefahr - Skitouren rechtzeitig beenden!

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang und steigt von **gering** auf **mäßig** an. Im Allgemeinen herrschen günstige Tourenbedingungen, aber gleichzeitig auch einige verschiedene Lawinenprobleme:

Gleitschneelawinen sind zu jeder Tageszeit möglich und können auch groß werden.

In steilen Nordrinnen existieren noch wenige Gefahrenstellen durch ein Altschneeproblem, an denen Schneebrettlawinen durch Alpinisten ausgelöst werden können.

Mit der Erwärmung und Einstrahlung nimmt die Wahrscheinlichkeit spontaner, nasser Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem, besonntem Gelände zu.

Schneedeckenaufbau

In der nochmals klaren Nacht kann sich die Schneedecke trotz der milden Lufttemperaturen durch Ausstrahlung etwas verfestigen, wird aber besonders in besonntem Gelände bis in die Hochlagen rasch wieder weich und instabil. Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet weiter voran, in mittleren Lagen ist der Schnee bereits faul. In steilen Nordhängen der Hochlagen sind noch Kältereserven vorhanden und kantige Kristalle bilden mögliche Schwachschichten.

Wetter

Der fast den gesamten März anhaltende Hochdruckeinfluss geht nun langsam zu Ende. Am Dienstag ziehen mit einer westlichen Höhenströmung hohe, dünne Wolkenfelder durch, welche den Sonnenschein vorerst kaum mindern. Bei meist schwachem Wind erreichen die Temperaturen um die Mittagszeit in 2.000m +5 Grad und in 1.500m +10 Grad.

Am Mittwoch dreht die Höhenströmung auf Südwest, im gesamten Bergland stauen sich Wolken und es setzt ab Mittag leichter Regen ein. Am Donnerstag bleiben die höheren Gipfel im Nebel, es fällt verbreitet Niederschlag und die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf auf 1.300m ab.

Tendenz

Die Lawinengefahr unterliegt nicht mehr einem Tagesgang und geht daher kurzfristig zurück. Ab Donnerstag wird sich in den Hochlagen frischer Trieb Schnee bilden, die Lawinengefahr steigt dabei leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

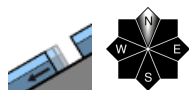
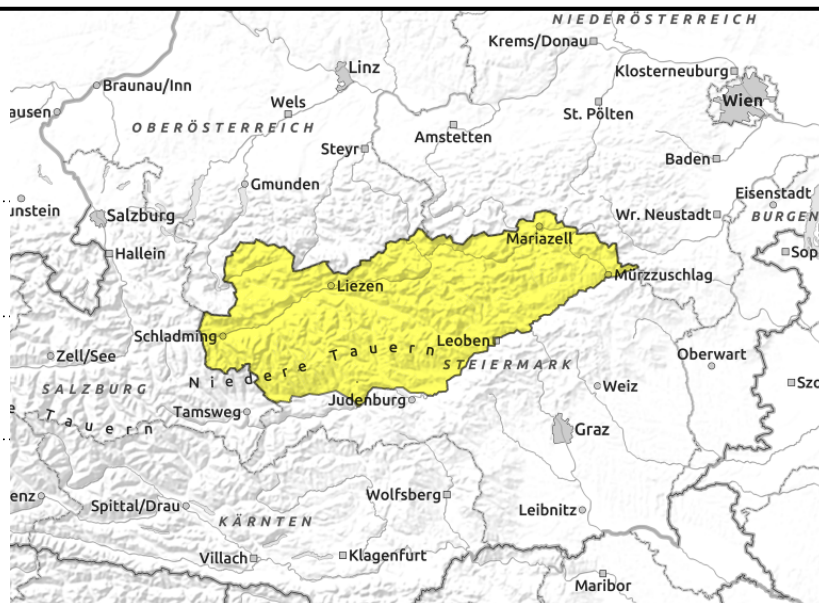


Exposition

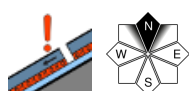


29.03.2022, Nachmittag

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Südliche Wölzer Tauern



zahlreich und verbreitet



in schattigen Lagen und hochalpin

Tagesgang der Lawinengefahr - Skitouren rechtzeitig beenden!

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang und steigt von **gering** auf **mäßig** an. Im Allgemeinen herrschen günstige Tourenbedingungen, aber gleichzeitig auch einige verschiedene Lawinenprobleme:

Gleitschneelawinen sind zu jeder Tageszeit möglich und können auch groß werden.

In steilen Nordrinnen existieren noch wenige Gefahrenstellen durch ein Altschneeproblem, an denen Schneebrettlawinen durch Alpinisten ausgelöst werden können.

Mit der Erwärmung und Einstrahlung nimmt die Wahrscheinlichkeit spontaner, nasser Lockerschnee- und Schneebrettlawinen aus steilem, besonntem Gelände zu.

Schneedeckenaufbau

In der nochmals klaren Nacht kann sich die Schneedecke trotz der milden Lufttemperaturen durch Ausstrahlung etwas verfestigen, wird aber besonders in besonntem Gelände bis in die Hochlagen rasch wieder weich und instabil. Die Durchfeuchtung der Schneedecke schreitet weiter voran, in mittleren Lagen ist der Schnee bereits faul. In steilen Nordhängen der Hochlagen sind noch Kältereserven vorhanden und kantige Kristalle bilden mögliche Schwachschichten.

Wetter

Der fast den gesamten März anhaltende Hochdruckeinfluss geht nun langsam zu Ende. Am Dienstag ziehen mit einer westlichen Höhenströmung hohe, dünne Wolkenfelder durch, welche den Sonnenschein vorerst kaum mindern. Bei meist schwachem Wind erreichen die Temperaturen um die Mittagszeit in 2.000m +5 Grad und in 1.500m +10 Grad.

Am Mittwoch dreht die Höhenströmung auf Südwest, im gesamten Bergland stauen sich Wolken und es setzt ab Mittag leichter Regen ein. Am Donnerstag bleiben die höheren Gipfel im Nebel, es fällt verbreitet Niederschlag und die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf auf 1.300m ab.

Tendenz

Die Lawinengefahr unterliegt nicht mehr einem Tagesgang und geht daher kurzfristig zurück. Ab Donnerstag wird sich in den Hochlagen frischer Trieb Schnee bilden, die Lawinengefahr steigt dabei leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



29.03.2022

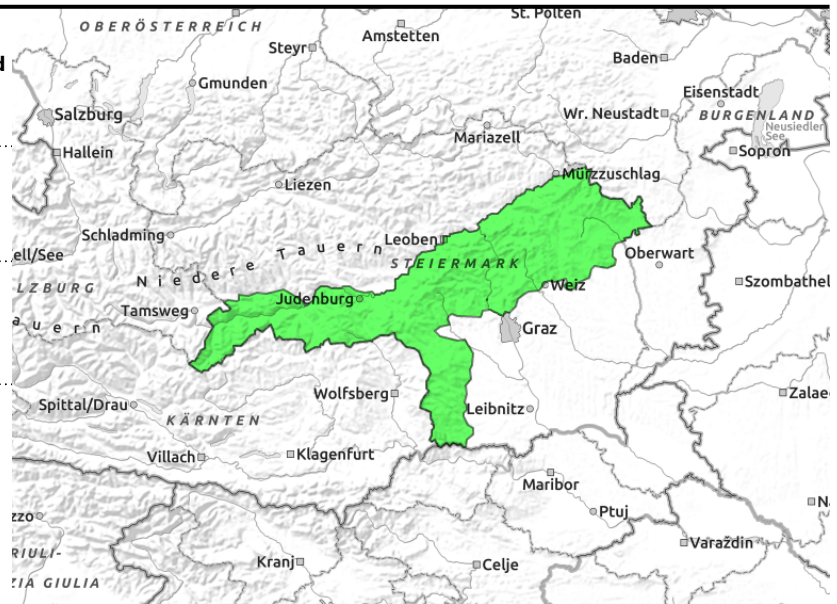
Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



zahlreich und verbreitet



Geringe Lawinengefahr - günstige Bedingungen und zunehmende Nassschneeaktivität im Tagesverlauf

Es herrschen günstige Tourenbedingungen bei geringer Lawinengefahr, allerdings ist im Tagesverlauf weiterhin mit spontanen Nass- und Gleitschneelawinen aus extrem steilem Gelände zu rechnen. Risse und Schneemäuler beachten! Die Skitouren rechtzeitig beenden!

Schneedeckenaufbau

In der Früh kann die Schneedecke noch harschig sein, wird aber sehr schnell am Vormittag wieder feucht und faul. Nur in den steilen, schattigen Hängen der Hochlagen ist das Schneepaket noch kalt und oberflächlich hart. Die Ausaperung schreitet rasch voran und die Tourenmöglichkeiten sind bereits eingeschränkt.

Wetter

Der fast den gesamten März anhaltende Hochdruckeinfluss geht nun langsam zu Ende. Am Dienstag ziehen mit einer westlichen Höhenströmung hohe, dünne Wolkenfelder durch, welche den Sonnenschein vorerst kaum mindern. Bei meist schwachem Wind erreichen die Temperaturen um die Mittagszeit in 2.000m +5 Grad und in 1.500m +10 Grad.

Am Mittwoch dreht die Höhenströmung auf Südwest, im gesamten Bergland stauen sich Wolken und es setzt ab Mittag leichter Regen ein. Am Donnerstag bleiben die höheren Gipfel im Nebel, es fällt verbreitet Niederschlag und die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf auf 1.300m ab.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt vorerst gering. Ab Donnerstag wird sich in den Hochlagen frischer Tribschnee bilden, die Lawinengefahr steigt dabei leicht an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

